

31 neue Schiedsrichter im BSA Walddörfer

Mit John Ment (Radio Hamburg) auch ein prominenter Teilnehmer

Beim Anwärterlehrgang des BSA Walddörfer im Clubheim des SV Tonndorf-Lohe haben alle 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfung erfolgreich abgelegt. Als prominenter Teilnehmer hat John Ment vom SC Poppenbüttel teilgenommen, der in Poppenbüttel eine Jugendmannschaft betreut und sich immer darüber ärgert, wenn der Schiedsrichter nicht erscheint. Das hat John zum Anlass genommen, sich als Anwärter für den Lehrgang anzumelden.

Am Freitag und Samstag wurden die Regeln gebüffelt, Szenen durchgesprochen und Fragebögen bearbeitet. Als Neueinsteiger beim Anwärterlehrgang hat mich dieses Mal Alex Tietze (TuS Berne) mit unterstützt. „Ihr habt das klasse gemacht, alles nachvollziehbar und geduldig erklärt“ so John Ment als Fazit nach bestandener Prüfung. „Es war sehr interessant, wir haben viele neue Eindrücke gewonnen. Ich dachte zu Beginn, ich weiß schon alles, aber ich habe in den drei Tagen unheimlich viel dazu gelernt“, so Emil Schallwig vom TSC Wellingsbüttel beim Resümee.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eifrig mitgearbeitet und Fragen über Fragen gestellt. So bringt ein Lehrgang Spaß und hat für alle einen hohen Lerneffekt. So war es auch verständlich, dass der kurzfristig für den erkrankten Prüfer Werner Tank eingesprungene Landeslehrwart Frank Behrmann nach dem Korrigie-



Foto privat

Gelungener SR-Lehrgang (v. lks.): Christian Henkel mit John Ment und Alex Tietze

ren der Arbeit erfreulich mitteilen konnte, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfung erfolgreich absolviert haben.

„Vielen Dank an Alex und Christian für das interessante und lehrreiche Wochenende sowie das hervorragende Essen am Samstag“, so John Ment in seinem Schlussfazit.

Sehr gefreut habe ich mich, dass am Sonntag zur Prüfung die Obleute Matthias Mroch (Rahlstedter SC), Hans-Peter Dick (TSC Wellingsbüttel)

und Andreas Jansen (SC Condor) ihre neuen Schiedsrichter gleich in Empfang genommen haben. Mein Dank geht auch an den SV Tonndorf-Lohe, der sein Clubheim wieder zur Verfügung gestellt hat.

Ich wünsche mir, dass den neuen Kameradinnen und Kameraden Respekt entgegen gebracht wird und auch der eine oder andere Fehler verziehen wird.

Christian Henkel,
Lehrwart BSA Walddörfer

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Und der Sport gewinnt.



Sparda-Bank

Hamburg Panthers und FC Fortis dominieren NFV-Futsal-Meisterschaft 2017



Fotos Sven Peter, SPPhoto

Panthers und Fortis-Spieler konnten nach den NFV-Meisterschaften jubeln

Der Hamburger Meister Hamburg Panthers und der Hamburger Vizemeister FC Fortis konnten sich in Bremen bei der NFV Futsal-Meisterschaft für die Teilnahme an der Deutschen Futsal-Meisterschaft qualifizieren.

Beide Teams setzten sich in ihren Gruppen durch und qualifizierten sich durch zwei 2:1-Siege gegen die Vertreter aus Bremen für das Finale. Dort setzte sich nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit der amtierende Deutsche Meister, die Hamburg Panthers im 6m-Schießen mit 2:0 (Endstand 3:1) durch. Im 6m-Schießen parierte Panthers-Keeper Ceylani die Schüsse von Wilhelm und Rodrigues, während für die Raubkatzen Ulas Dogan und Meyer trafen.

Ergebnisse Norddeutsche Futsal-Meisterschaft, 12.2.2017 in Bremen-Walle

Spiele (Spielzeit 1 x 20 Min.):

(Flensburg hatte kurzfristig krankheitsbedingt abgesagt!)

Hamburg Panthers – 1. FC Wenninger Mark	4:0
SV Werder Bremen – PTSK Futsal Kiel	4:0
BFC Braunschweig – Brinkumer SV	2:2
1. FC Wenninger Mark – SV Werder Bremen	1:6
PTSK Futsal Kiel – Hamburg Panthers	1:10
FC Fortis Hamburg – BFC Braunschweig	3:0
Hamburg Panthers – SV Werder Bremen	1:0
PTSK Futsal Kiel – 1. FC Wenninger Mark	4:3
Brinkumer SV – FC Fortis Hamburg	1:4

Halbfinale:

Hamburg Panthers – Brinkumer SV	2:1
SV Werder Bremen – FC Fortis Hamburg	1:2

Platz Drei 6-m-Schießen:

Brinkumer SV – SV Werder Bremen	5:4
---------------------------------	-----

Endspiel:

Hamburg Panthers – FC Fortis Bremen	3:1
-------------------------------------	-----



Finale mit Ali Yasar (Fortis, lks.) und Stefan Winkel (Panthers, Mitte)



Panthers Kapitän Saboor Khalili nahm die Meisterschale von BFV-Präsident Jörn Fecker (2. v. lks.) entgegen



Finale mit Martin Schröder (Panthers, re.) und Ali Yasar

Eimsbüttel gewinnt die DERPART Futsal-Meisterschaft 2016/2017 der C-Juniorinnen

Am Samstag, dem 04.02.2017, stand in der Halle in Barsbüttel der Hamburger-Futsalmeister der C-Mädchen nach 3 Stunden und 15 Spielen fest. Die Mädchen vom Eimsbütteler TV konnten sich diesen Titel erspielen. Hamburger-Futsal-Vizemeister der C-Mädchen wurden die Mädchen vom SC Eilbek und konnten sich somit, wie der Eimsbütteler TV, für den NFV-Futsal-Cup der C-Mädchen am 04.03.2017 in Salzhausen qualifizieren. Wir drücken beiden Mannschaften die Daumen, dass sie sich auch dort durchsetzen



Futsal-Meister C-Mädchen Eimsbütteler TV

können, denn der Norddeutsche Meister und Vize-Meister qualifizieren sich für den 1. DFB-Futsal-Cup am 11.03.2017 in Wuppertal.

Aus allen sechs Finalisten: Eimsbütteler TV 1.C, SC Eilbek 1.C, SC Condor 1.C, VfL Pinneberg 1.C, HSV 1.C und Victoria 1.C wurde noch eine Mannschaft gelost, die einen Preis vom DERPART-Reisebüro erhalten konnte. Die Mädchen vom HSV waren die Gewinnerinnen der 20 Sporttaschen der Firma Stanno. Ein großer Dank auch an alle SchiedsrichterInnen und Turnierleitungen, denn nur so konnten alle Runden so perfekt durchgeführt werden.

Andrea Nuszkowski,
stv. Vorsitzende AFM

DERPART

Travel Service

DERPART Futsal-Meister 2016/2017 der B-Juniorinnen heißt Walddörfer SV

Am 04.02.2017 wurden die HFV-Futsalmeisterinnen der B-Mädchen 2016/2017 in der Sporthalle in Barsbüttel aus sechs Finalisten ermittelt. Es nahmen insgesamt 24 Mannschaften an dieser Futsal-Meisterschaft teil und nach drei Run-

den konnten sich folgende Mannschaften für das Finale qualifizieren: Walddörfer SV 1. B, SC Eilbek 1. B, SC Ellerau 1. B, Eimsbütteler TV 1. B, TSV Reinbek 1. B, SV Nettelnburg-Allermöhe 1. B. Die Mädchen vom Walddörfer SV konnten sich mit 15 Punkten und 8:1 Toren die Meisterschaft holen. Es wurden alle fünf Gruppenspiele gewonnen. Als Vizemeister folgte der SC Eilbek mit 8 Punkten und 5:2 Toren.

Für beide Mannschaften geht es jetzt am 05.03.2017 weiter in Salzhausen zum auszutragenden NFV-Futsal-Cup, für den sich der Hamburger Meister und Vize-Meister qualifiziert haben. Bei einem weiteren Erfolg auf NFV-Ebene würde es am 12.03.2017

sogar nach Wuppertal gehen zum 1. DFB-Futsal-Cup der B-Mädchen. Wir wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg und eine gute Platzierung um vielleicht in Wuppertal dabei sein zu können. Neben der Trophäe und einem Futsal-Ball für den Hamburger Meister durften sich auch die Mädchen vom Eimsbütteler TV freuen. Sie bekamen 20 neue Stanno-Sporttaschen vom DERPART-Reisebüro. Wir bedanken uns beim Sponsor für diese tollen Preise. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden für die Unterstützung, denn dadurch konnten wir so viele tolle Futsal-Spiele sehen.

Andrea Nuszkowski,
stv. Vorsitzende AFM



Futsal-Meister B-Mädchen Walddörfer SV

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht einen FSJ-ler (m/w) zum 01.08.2017 – Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport(-verband) (m/w)

Der Hamburger Fußball-Verband (HFV), als Landesverband des DFB zuständig für alle Fragen rund um den Amateurfußball in Hamburg und Umgebung, besetzt zum 01.08.2017 eine Stelle im Rahmen des Freiwilligendienstes

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport(-verband) (m/w)

Inhalte/Aufgaben:

- Kennenlernen einer selbstorganisierten Sportorganisation
- Mitarbeit im Bereich soziale und gesellschaftliche Verantwortung (Bereiche Integration, Inklusion, Gewaltprävention und weiteres)
- Mitarbeit bei der Organisation von Turnieren und Sportevents
- Erledigung weiterer Einzelaufgaben bei entsprechendem Bedarf

Persönliche Voraussetzungen:

- Interesse und Erfahrungen im Vereins-Fußballsport
- Interesse an den Bereichen Integration, Inklusion, Gewaltprävention
- Sicherer Umgang mit MS-Office
- Selbständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse BE wünschenswert

Wir bieten:

- Taschengeld
- Erwerb einer Übungsleiterlizenz
- Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen der Hamburger-Sportjugend

Schriftliche Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und den letzten 2 Zeugnissen bis zum 26.02.2017 an:

Hamburger Fußball-Verband e.V.,
Jörg Timmermann,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,
Tel.: 040/675 870-24, Mail: j.timmermann@hfv.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch in der Informationsbroschüre der Hamburger Sportjugend auf hfv.de.



Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht einen BFD-ler (m/w) zum 01.08.2017 – Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport(-verband) (m/w)

Der Hamburger Fußball-Verband (HFV), als Landesverband des DFB zuständig für alle Fragen rund um den Amateurfußball in Hamburg und Umgebung, besetzt zum 01.08.2017 eine Stelle im Rahmen des Freiwilligendienstes

Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport(-verband) (m/w)

Inhalte/Aufgaben:

- Kennenlernen einer selbstorganisierten Sportorganisation
- Mitarbeit im Bereich soziale und gesellschaftliche Verantwortung (Bereiche Integration, Inklusion, Gewaltprävention und weiteres)
- Mitarbeit bei der Organisation von Turnieren und Sportevents
- Erledigung weiterer Einzelaufgaben bei entsprechendem Bedarf

Persönliche Voraussetzungen:

- Interesse und Erfahrungen im Vereins-Fußballsport
- Interesse an den Bereichen Integration, Inklusion, Gewaltprävention
- Sicherer Umgang mit MS-Office
- Selbständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse BE wünschenswert

Wir bieten:

- Taschengeld und Unterkunftspauschale
- Erwerb einer Übungsleiterlizenz
- Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen der Hamburger-Sportjugend

Schriftliche Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und den letzten 2 Zeugnissen bis zum 26.02.2017 an:

Hamburger Fußball-Verband e.V.,
Jörg Timmermann,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,
Tel.: 040/675 870-24, Mail: j.timmermann@hfv.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch in der Informationsbroschüre der Hamburger Sportjugend auf hfv.de.



Heinz Kuptz (Grünhof Tesperhude) wurde Zweiter!

Deutschland hat gewählt und Nick Dietrich siegt!

Es war knapp. Es war richtig knapp. Am Ende aber setzte sich Nick Dietrich, der 27-jährige Allesmacher vom Strelitzer FC, hauchdünn gegen den 76-jährigen Supersenior Heinz Kuptz aus Hamburg durch und konnte sich den FUSSBALL.DE-Titel *Amateurfußballer des Jahres 2016* holen. Herzlichen Glückwunsch nach Mecklenburg-Vorpommern!

Es war lange Zeit ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Dietrich und Kuptz, auch der am Ende Drittplat-



Toller 2. Platz für Heinz Kuptz



zierte Manuel Uhrich aus Baden hatte anfangs gute Siegchancen. Doch schließlich setzte sich Dietrich insgesamt bei den Usern und unserer prominenten Jury, bestehend aus Nationalspieler Benedikt Höwedes, U21-Nationaltrainer Stefan Kuntz, dem 1. DFB-Vizepräsidenten Amateure Dr. Rainer Koch sowie den Vorjahressiegern Caterina Mannino und Mike Hempel, mit einem kleinen Vorsprung durch.

„Ich hatte ehrlich gesagt nicht mehr damit gerechnet und dachte schon, dass Heinz gewonnen hat...“

„Ich hab‘ gewonnen? Yeah, cool!“, freute sich Nick Dietrich, als die FUSSBALL.DE-Redaktion ihm die Gewinner-Nachricht via Telefon ins Fitnessstudio überbrachte. Der Personal Trainer hatte „immer wieder aufs Handy geguckt, ob mich noch jemand von FUSSBALL.DE anruft. Ich hatte ehrlich gesagt nicht mehr damit gerechnet und dachte schon, dass Heinz gewonnen hat ...“ Wie gesagt, Dietrichs Vorsprung auf Kuptz war knapp – auch weil er selbst dem Hamburger seine Stimme gab: „Heinz war ein toller Kandidat.“

Insgesamt haben 6.200 User beim Männer-Voting mitgemacht und abgestimmt. In Summe mit dem Frauen-Voting (5.000 Teilnehmer) beteiligten sich demnach 11.200 Menschen an der FUSSBALL.DE-Wahl zu den Amateuren des Jahres 2016. Wir sind begeistert! Dankeschön!

Hier der Endstand bei der Wahl zum Amateur des Jahres 2016:

1. Nick Dietrich (27, Strelitzer FC, Mecklenburg-Vorpommern)
2. Heinz Kuptz (76, VfL Grünhof-Tesperhude, Hamburg)
3. Manuel Uhrich (36, FC Germania Forst, Baden)
4. Thilo van Schwamen (22, SSVg 09/12 Heiligenhaus, Niederrhein)
5. Alliani Urgellés Montoya (31, SD Croatia, Berlin)

VERLAG DIE WERKSTATT GÖTTINGEN BUCHINFORMATION

Als Vereine in Bewegung kamen – Eine faszinierende Zeitreise durch den Sport

Die sportliche Betätigung in einer frei gewählten Gemeinschaft Gleichgesinnter hat ihre Wurzeln in Hamburg. Der älteste Sportverein der Welt, die Hamburger Turnerschaft von 1816, feiert sein 200-jähriges Jubiläum. Zwar ist der Titel „Ältester“ nicht gänzlich umstritten, aber zweifellos gehört die „HT 16“ zu den absoluten Urvätern des Turnsports.

Sportvereine bildeten sich in anderen Ländern erst, nachdem die Deutschen die Ideen des Friedrich Ludwig Jahn in demokratischen Formen organisiert hatten.

Dieses ehrwürdige Jubiläum ist der Anlass für eine „Zeitreise durch den Sport“. Erfahrene Autoren um den Herausgeber Hans-Jürgen Schulke erzählen in zahlreichen kurzen Abschnitten die Geschichte des Vereinssports. Sie ist eng verknüpft mit den grundlegenden gesellschaftlichen und politischen Veränderungen in Deutschland.



Als Vereine in Bewegung kamen

Eine faszinierende Zeitreise durch den Sport

Herausgegeben von

Hans-Jürgen Schulke

Kinderschutz (PSG) im Verein bei Komet Blankenese

Am Montag, den 06.02.2017, fand bei Komet Blankenese eine Zusammenkunft zum Thema „Kinderschutz“ statt, zu der die Jugendleitung und der PSG-Befragte von Komet Blankenese ihre Trainer und Betreuer eingeladen hatten. Auch der HFV war mit dem HFV-Befragten für Prävention sexualisierter Gewalt Rolf Ludwig und dem Mitglied des Jugend-Lehrausschuss H.-Peter Biallas eingeladen. Anlass waren die medialen Veröffentlichungen über die Missbrauchsfälle im englischen Fußball, die Ende 2016 bekannt wurden, sowie die Berichte aus deutschen Medien, in denen explizit über einen Fall in Schleswig-Holstein berichtet wurde.

Vor 21 anwesenden Trainer/innen und Betreuer/innen referierte Rolf Ludwig über Strategien zum Erkennen von vermeintlichen Täterhandlungen bzw. Strategien von Tätern sowie über das Erkennen von Verhaltensauffälligkeiten vermeintlich betroffener Kinder. Er wies in seinem

Referat daraufhin, dass sich die Trainer-Betreuer/innen des Vereins bei vermeintlichen Verhaltensauffälligkeiten immer zunächst an den PSG-Befragten des Vereins wenden sollten. Oberste Priorität ist der Opferschutz in jeglicher Form, daher ist auch absolute Verschwiegenheit gegenüber anderen geboten. Das Interesse der Anwesenden war angesichts dieses schwierigen Themas ange spannt und interessiert. Auf verschiedene Fragen unter anderem, dass seitens des HFV mehr Aufklärung betrieben werden müsste als nur in der Basisausbildung, konnte Peter Biallas auf die HFV-Jugendleiterausbildung verweisen, die eine fünfstündige Lehrreihe zum Thema PSG, referiert von „Zündfunke e.V.“, im Programm habe. Er verwies auch auf die HFV-Kurzschulung „Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt“ hin. Gerade im Bezug zu angebotenen DFB- und HFV-Kurzschulungen beklagte Peter Biallas die doch relativ geringe Resonanz der Vereine, diese Angebo-

te zu nutzen, obwohl sie kostenlos sind. Beide HFV-Fachleute konnten erfreut feststellen, dass bei Komet Blankenese innovative Wege beschritten werden, um den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglichst viele Angebote zur Weiterbildung anzubieten. So wird demnächst auch das DFB-Mobil bei Komet Blankenese sein. Auch werden in Zukunft seitens des Vereins weitere Angebote zur Weiterbildung angeboten werden. Eine erfreuliche Veranstaltung zu einem schweren aber wichtigen Thema, angeschoben durch den Verein Komet Blankenese, sollte Beispiel für weitere Veranstaltungen, auch anderer Vereine sein. Der HFV kommt mit seinen Referenten gerne auch zu allen anderen Vereinen. Dieses betrifft nicht nur die Prävention sexualisierter Gewalt, für die Rolf Ludwig der Ansprechpartner der Hamburger Vereine ist. Es gilt für die gesamte Palette der DFB- und HFV-Kurzschulungen. – HPB

Die Zeitreise führt von Napoleons Besatzung über das Kaiserreich, die Weimarer Republik, die Nazizeit, zwei Weltkriege und die Wiedervereinigung bis in die Gegenwart. Die Autoren betrachten dabei die HT 16 als Keimzelle der größten Bürgerbewegung in Deutschland – 27 Millionen Menschen betätigen sich heute in 90.000 Vereinen. Das Buch vermittelt auch zwei weitere Geschichten: In einer fortlaufenden Zeitleiste tauchen kurze Stichworte zu historisch wichtigen Daten auf, vom großen Brand in Hamburg 1842 über den Beginn der Nürnberger Prozesse 1946 bis zum negativen Ausgang des Referendums 2015 zur Olympiabewerbung Hamburgs. Außerdem wird mit zahlreichen Fotos, Faksimiles, Wappen, Postkarten und

Zeichnungen auch bildlich dazu eingeladen, mit dem Sport einen wesentlichen Teil unseres Alltags zu entdecken.

Hans-Jürgen Schulke (Hrsg.)

Als Vereine in Bewegung kamen

Eine faszinierende Zeitreise durch den Sport

320 Seiten, 26 x 21 cm, Hardcover, durchgehend farbig

ISBN 978-3-7307-0258-1, 34,90 Euro

Erschienen im Verlag Die Werkstatt, Göttingen

VERLAG DIE WERKSTATT ·

Lotzestraße 22a · 37083 Göttingen · Tel. 551/7896510 ·

Fax 78965125 · Internet: www.werkstatt-verlag.de

Vereins-Ehrenamtspreis 2016 – Bewerbungsfrist bis 26.2.2017 verlängert!

Es geht um 20.000,- Euro!

Holsten lobt in Zusammenarbeit mit seinem Partner, dem Hamburger Fußball-Verband, erneut den erfolgreichen Preis zur Förderung des Ehrenamts aus. Mehr als 20 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich, eine Vielzahl von ihnen in Vereinen, wie zum Beispiel im Bereich Sport. Sie fungieren als Trainer oder Schiedsrichter, sorgen für Vereinsheime, Plätze und Ausrüstung und schaffen durch ihr unentgeltliches Engagement eine lebendige Vereinsstruktur. Um die Leistungen dieser aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter öffentlich anzuerkennen und auszuzeichnen sowie weitere Menschen dafür zu begeistern, ehrenamtliche Tätigkeiten anzunehmen, wird für das Jahr 2016 zum 8. Mal der Vereins-Ehrenamtspreis für Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelobt.

Mit der gemeinnützigen Initiative fördert der HFV-Partner Holsten bereits seit Jahren nachhaltig ausgewählte Vereinsprojekte. Der Preis, dotiert mit 20.000,- Euro, ist ausschließlich für sportliche Zwecke des Clubs zu verwenden. Aufgeteilt wird das Preisgeld in drei Summen. Ausgeschüttet werden einmal 10.000,- und zweimal je 5.000,- Euro. Die Maßnahmen müssen umsetzungsreif und bis zum November des Jahres 2017 fertiggestellt sein.

Sebastian Holtz, Vorstandsvorsitzender der Holsten-Brauerei: „Gesellschaftliches Engagement ist für Holsten elementar. Wer seine Freizeit dem Wohle der Gemeinschaft widmet, verdient unsere Unterstützung. Ehrenamtliche Arbeit ist die Basis des sportlichen Miteinanders und muss honoriert werden. Ohne das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder könnten die Vereine des Hamburger Fußball-Verbands ihre wichtige Rolle in unserer Gesellschaft nicht wahrnehmen. Aus diesem Grund loben wir bereits zum achten Mal den Vereins-Ehrenamtspreis

VEREINS-EHRENAMTSPREIS



HOLSTEN

aus und fördern Projekte, die direkt den Sportlerinnen und Sportlern zugutekommen.“

Der Ehrenamtsbeauftragte im Hamburger Fußball-Verband, Volker Okun: „Für uns ist wichtig, dass die großartigen mit Unterstützung Dritter erbrachten Leistungen auch öffentlich zu präsentieren, weil dadurch deutlich gemacht wird, im Fußball wird man anerkannt und gefördert. Deswegen ist das schönste Amt im Verein das Ehrenamt.“

Anmeldeschluss ist der 26.02.2017.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.hfv.de

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z. Hd. Frau Plny, Jenfelder Allee 70 a-c, 22083 Hamburg. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Expertenjury die einzelnen Bewerbungen prüfen und den Preisträger auswählen.

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Ansprechpartner beim HFV sind Volker Okun (Ehrenamtsbeauftragter) und Stephanie Plny (Geschäftsstelle), Tel. 040/675 870 11.

Ihrer Bewerbung sehen wir mit Interesse entgegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

HFV begrüßt die Novellierung der Sportanlagenlärmenschutzverordnung

Der Bundestag hat die Änderung der Sportanlagenlärmenschutzverordnung (SALVO) beschlossen. Final muss die Änderung der SALVO noch vom Bundesrat beschlossen werden. Wenn der Bundesrat dem Beschluss zustimmt gibt es eine neue Regelung u.a. beim Austausch von Grand- oder Rasenflächen in Kunststoffrasenspielflächen. Dieser Austausch ist danach keine wesentliche Veränderung, die eines neuen Genehmigungsverfahrens bedarf. Mit einer Neuregelung von Ruhezeiten und Lärmrichtwerten soll auch die Nutzung innerstädtischer Sportanlagen gefördert werden.

HFV-Präsident Dirk Fischer: „Der Sport hat wichtige soziale, integrative und gesundheitliche Funktionen. Daher bestehen an der Ausübung von Sport nicht nur private, sondern – insbesondere an der Ausübung von Breitensport und Jugendsport – auch öffentliche Interessen. Besonders freuen wir uns für unsere vielen Vereine, die eine neue Kunststoffrasenfläche bekommen haben und bekommen werden. Sie können davon ausgehen, dass die Nutzungszeiten durch die Umwidmung des Belages nicht mehr eingeschränkt werden können!“

Reinbeks Ü40 holt Platz 3 auf Malta

Ein tolles Erlebnis hatten die Ü40 Fußballer der TSV Reinbek. Sie traten bei der Malta Soccer Trophy 40+ an und belegten am Ende ungeschlagen einen respektablen 3.



Foto privat

Auch international erfolgreich: TSV Reinbek Senioren

Platz nach einem 4:3-Sieg nach Elfmeterschießen gegen Lichtenberg aus Berlin. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1 (Tor: Hammer). Im Elfmeterschießen setzten sich die Reinbek mit 3:2 durch (Tore: Hammer 2 und Reinke, Torwart Eggers hielt 2 x).

Die Endrunde erreichten die Reinbeker durch einen 2:0-Sieg gegen Schwabsberg/Buch (Tore: Schweißing und Stenzel) und einen 2:1-Sieg gegen Hoechst Classic (Tore Reinke und Hammer). In der Endrunde spielten die Reinbeker gegen den späteren Sieger Malta Selection 0:0 und gegen Gießen 1:1 (Tor: Dittmer).

Marcel Loosveld trainiert Futsal-Nationalmannschaft

Der Niederländer Marcel Loosveld wird neuer Trainer der Futsal-Nationalmannschaft. Der 54-Jährige erhält beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) einen Vertrag bis Dezember 2019 und wird die DFB-Auswahl auf die Qualifikationsturniere zur Europameisterschaft und Weltmeisterschaft 2020 vorbereiten.

Loosveld tritt die Nachfolge von Paul Schomann an und begleitete bereits den Futsal-Länderpokal in Duisburg und die EM-Qualifikationsspiele in Lettland, um sich einen Eindruck von der Mannschaft zu verschaffen. „Ich freue mich auf die spannende Aufgabe beim DFB, die Mannschaft hat großes Potenzial. Ich werde den Dialog mit den Vereinstrainern suchen. Im Sommer lade ich die Spieler dann ein, um ihnen meine Ideen und Pläne vorzustellen“, sagt Loosveld, der in den kommenden Wochen möglichst viele Spiele vor Ort sehen möchte.

Daniel Gerlach und Wendelin Kemper bleiben Loosveld als Assistenten erhalten. Paul Schomann verabschiedet sich vom DFB nach großen Verdiensten. „Es macht mich stolz, dass ich die Gründung und die Anfänge der Futsal-Nationalmannschaft mit den ersten sehr erfolgreichen Länderspielen als verantwortlicher Trainer begleiten durfte“, sagt Schomann, der sich beim Funktionsteam und der Mannschaft für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedankte. „Die Grundlagen sind gelegt.“

Jetzt ist es an der Zeit, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen und die Verantwortung weiterzugeben. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg für die Zukunft.“

Zur Person: Marcel Loosveld wurde am 4. Januar 1963 in Maastricht geboren. Er nahm als Spieler bei der ersten Futsal-Weltmeisterschaft 1989 in den Niederlanden teil, erzielte dabei fünf Tore und belegte mit seiner Mannschaft nach der Finalniederlage gegen Brasilien den zweiten Platz.

Nach seiner aktiven Laufbahn begann er seine Trainerkarriere beim Futsalclub Tilburg, wechselte anschließend zur U 21 der Niederlande, mit der er 2008 an der EM in St. Petersburg teilnahm. 2009 übernahm er die Futsal-Nationalmannschaft seines Heimatlandes, die er zur EM-Endrunde 2014 führte und bis Juni 2016 trainierte.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL:

c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

